

Betoneinbaugehäuse HaloX® (Werksfertigung)



System-Haftmagnet PLUS

- für die lagerichtige Positionierung bei automatisierter Fertigung sowie automatisierter Entnahme und Magazinierung
- mit Verdrehsicherung für Gerätedosen
- Haftkraft 500 N (50 kg)
- Verwendbar für folgende Artikel:
- HaloX® Einbaugehäuse / Art.-Nr. 1282-74/-75/-76 und 1283-74/-76
- B² Geräte-Verbindungs-dosen / Art.-Nr. 1262-06, 1263-06, 1264-06
- Plattendecken-Großdose 115 / Art.-Nr. 1227-16
- End- und Übergangsstüben / Art.-Nr. 1261-82/-83/-84
- Wand- und Deckenkrümmer 30° / Art.-Nr. 1261-92/-93/-94

Artikel-Nr.:	1299-70
EAN:	4013456578852
Versand	10

Für die Verarbeitung in der Werksfertigung ist das System HaloX® einteilig ausgeführt. Zum einfachen Ausrichten auf dem Schaltisch dienen Markierungen am Gehäuse. Die Gehäuse mit bereits vormontierter Mineralfaserplatte können einfach aufgeklebt werden und lassen sich nach dem Aufkleben auf dem Schaltisch noch um 360° ausrichten. Für die Magnetbefestigung sind Gehäuse mit vormontierten Frontteilen zur Aufnahme der System-Haftmagneten (Art.-Nr. 1299-69/1299-70) verfügbar. Verlegetoleranzen, die bei der Montage von Plattenelementen entstehen können, werden über die Gehäusegröße in Verbindung mit einer variablen Ausschnittsfläche ausgeglichen. Aufgrund der kompakten Abmessungen der Gehäuse kann die Bewehrung einfach um das Gehäuse platziert werden. Für Leuchten oder Lautsprecher mit höheren Einbautiefen ≥ 110 mm kann der Einbauraum der HaloX®-Gehäuse nachträglich noch auf der Ortbetonbaustelle mit Verlängerungsringen erhöht werden. Die Verrohrung auf der Ortbetonbaustelle erfolgt werkzeuglos für Rohre M20/M25 ohne innenseitiges Kürzen der Rohre.

- Für Plattendecken und Wandelemente in der Werksfertigung
- 2 Gehäusegrößen mit und ohne Tunnel
- Einteilige Gehäuse mit integrierter Mineralfaserplatte zur einfachen Klebefestigung
- Einteilige Gehäuse mit Kunststoffplatte zur Magnetbefestigung
- Werkzeuglose Öffnungstechnik für Rohre M20/M25
- Ausgleich von Verlegetoleranzen auf der Betonbaustelle
- Optimales Thermomanagement aufgrund maximaler Kontaktfläche zum Beton

